



PRESSEMITTEILUNG

Magdeburg, den 02.11.2015

Lfd. Nr. 66/2015

Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt
Umfassungsstraße 76
39124 Magdeburg

Tel.: 0391 244 55 9
Fax: 0391 244 55 9 98

www.stgs.sachsen-anhalt.de

Die Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt informiert:

Buchpräsentation: „Der ewige Grenzgänger“ mit dem Autor Hans Bertram aus Wolfsburg

Ort: Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn

Zeit: 06. November 2015, 17:00 Uhr

Mehr als 1.000 Mal hat Hans Bertram aus Wolfsburg die ehemalige innerdeutsche Grenze auf legalen und illegalen Wegen passiert. Sein neues Buch trägt vor diesem Hintergrund den Titel „Der ewige Grenzgänger. Erlebnisse und Erinnerungen eines Betroffenen der deutschen Teilung“ und wird am 6. November um 17:00 Uhr in der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn mit dem Autor präsentiert.

Hans Bertram stammt aus dem Bördedorf Ostingersleben, in dem seine Familie einen Bauernhof betrieb. Aus Angst vor bevorstehenden Zwangskollektivierungen flüchtete er 1953, als 21-Jähriger, mit seiner Familie aus der DDR und findet in Wolfsburg eine zweite Heimat.

Nach den Grenzöffnungen im Herbst 1989 schloss er den vermutlich ersten deutsch-deutschen Pachtvertrag und legte bei Magdeburg Erdbeerplantagen an. Im Juni 1990 wird er noch einmal Bürger der DDR, um die Privatisierung und Rückführung der einstigen Familienbetriebe voran zu treiben und kehrt zurück in seine alte Heimat.

In seinem Buch berichtet er von unzähligen Grenzerfahrungen und bettet sie und das Schicksal seiner Familie immer in die Geschichte der deutschen Teilung ein. Er schrieb dieses persönliche Buch „zur Erinnerung und gegen das Vergessen“ für all jene, die „unter der Trennung von der Heimat, Verwandten und Freunden durch Flucht und Zwangsausiedlungen gelitten haben.“



Ablauf der Veranstaltung am 6. November 2015, Beginn: 17:00 Uhr

Begrüßung	Dr. Kai Langer, Direktor Stiftung Gedenkstätte Sachsen-Anhalt
Grußwort	Angelika Jahns, Mitglied des niedersächsischen Landtags
Impulsvortrag	Privatisierung der Landwirtschaftlichen Produktionsge- nossenschaften nach der Einheit Deutschlands Klaus-Wilhelm Gille, Staatssekretär a.D. im Landwirt- schaftsministerium von Sachsen-Anhalt
Buchvorstellung	Hans Bertram Diskussion mit dem Publikum
Schlusswort	Jürgen Bosk, Vorstand Luftsport Aero Club Braunschweig

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn

An der Bundesautobahn 2

39365 Marienborn

Tel.: 039406-9209-0

Fax: 039406-9209-9

mail: info-marienborn@stgs.sachsen-anhalt.de

Internet: www.stgs.sachsen-anhalt.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr

Die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn ist Teil der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt.

Seit 2009 wird die Gedenkstätte zusätzlich gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Das Grenzdenkmal Hötensleben ist seit dem 1. Januar 2004 Bestandteil der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn.

Im Jahr 2011 wurden der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn und dem Grenzdenkmal Hötensleben das Europäische Kulturerbesiegel verliehen.